



Bild: Walter von Arburg

Dorothea und Arnold Steiner.

Vom Mut aufzubrechen und Neues zu wagen

ABSCHIED // Täglich gehe ich am stattlichen Pfarrhaus der Familie Steiner mit seinem blühenden Garten vorbei, manchmal kommt aus dem Küchenfenster ein herrlicher Duft. Nun zieht die Familie weiter.

Ursula Bienz

Vor 19 Jahren wurde Arnold Steiner nach Veltheim eingeladen, um sich der Pfarrwahlkommission vorzustellen. Seine Frau Dorothea begleitete ihn, in ihren Armen trug sie den kleinen Franz. Die drei Mädchen waren in guter Obhut.

Willkommen Familie Steiner

Herzlich und mit grosser Zustimmung wurde Arnold nach Veltheim gewählt. Die junge Familie mit zog mit ihren vier Kindern ins Haus an der Äckerwiesenstrasse. Die Arbeit im Pfarrteam, die grosse Gemeinde, neue Herausforderungen. Arnold Steiner verstand sich mit allen. Sogar das Chiemüüslü wurde ganz zutraulich. Arnold Steiner nahm als Seelsorger Anteil, predigte eindrücklich, sang aus vollem Herzen Taizé-Lieder, organisierte den Basar, leitete Exerzitien, setzte sich für den Grünen Guggel und die Kapelle ein, gab seine Erfahrung angehenden Pfarrerinnen und Pfarrern weiter, begleitete

te Konfirmanden auf Reisen und im Erwachsen-Werden. Mit Herz und Pflichtbewusstsein hat sich Arnold, der Pfarrer mit Béret, engagiert, in der Kirchgemeinde und im grossen Team von allen Mitarbeitenden.

Alle drei Pfarrhäuser waren ihr Zuhause

Familie Steiner wohnte während der Amtsjahre von Arnold in allen drei Veltheimer Pfarrhäusern und ist so im wahrsten Sinne des Wortes in ganz Veltheim heimisch geworden. Den Garten und das Haus pflegten sie umsichtig, mit fleissigen Händen und mit gutem Geschmack. So wurden sie bei Besuchen wohlthuende Orte des Willkommens.

Dorothea engagierte sich in der Lesegruppe, machte Konfi und leckere Kuchen, war im «Velthemer» Frauentreff dabei, setzte sich für Umweltsachen wie das Projekt «Klimafreundliche Ernährung» ein und schrieb daneben noch

ein Buch. Dorothea hat Wichtiges zum Wohlergehen unserer Gemeinde beigetragen. Alle vier Kinder Hanna, Barbara, Ruth und Franz haben im Cevi und darüber hinaus für Kinder und Jugendliche grossen Einsatz geleistet. Ihre Flügel sind stark geworden, sie fliegen aus – Dorothea und Arnold ziehen weiter, nach Wildberg. Vielen herzlichen Dank Euch allen, der ganzen grossen Familie – Frohes, Helles und alles Gute auf euern Wegen.

Festgottesdienst mit Abendmahl Sonntag, 4. Juli, 9.30 Uhr

In der Dorfkirche ist das Platzangebot auf hundert Personen beschränkt. Der Gottesdienst wird direkt ins Kirchgemeindehaus übertragen, dort wird ebenfalls Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Kirchgemeindehaus ein Mittagessen offeriert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Let my people go!

GOTTESDIENST // Am 11. Juli spazieren wir aufs Gütli und feiern im Sarasani einen Gottesdienst mit Taufe und Gospelklängen. Für die Kleineren gibt es ein Kinderprogramm.

Yvonne Schönholzer

«Let my people go!» – Dieser traditionelle Spiritual gibt dem Unterwegs-Gottesdienst seinen Titel. Der Spiritual erzählt die Geschichte von Mose und dem Volk Israel in Ägypten: Mose fordert den Pharao auf, das versklavte Volk ziehen zu lassen. Diese Sehnsucht nach Freiheit – bis hin zur Freiheit im Tod – ist in vielen Spirituals und Gospels ein Motiv, zum Beispiel im Lied «Soon and very soon, we are going to see the king» – «Bald, sehr bald, werden wir den König sehen.»

Das Gefühl der Unfreiheit

Unsere Situation ist eine ganz andere. Und doch: Seien es alltägliche Pflichten in Familie, Schule oder Beruf, seien es gesundheitliche Probleme, altersbedingte Einschränkungen oder aktuell die Corona-Pandemie mit ihren Massnahmen: Immer wieder fühlen wir uns unfrei, eingeengt oder fremdbestimmt.

Gemeinsamer Aufbruch

Unabhängig davon, wie frei Sie sich fühlen: Alle sind eingeladen, miteinander aufzubrechen. Wir treffen uns um 10 Uhr bei der Dorfkirche, respektive um 10.15 Uhr an der Kreuzung Trottenstrasse-Wolfensbergstrasse und spazieren aufs Gütli. Wer nicht gut zu Fuss ist, kann auch direkt dorthin kommen. Weil der Cevi Veltheim für uns ein Sarasani-Zelt aufstellt, können wir bei jedem Wetter im Freien feiern. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Yvonne Schönholzer geleitet, eine Band und ein Gesangsquartett

unter der Leitung von Kantor Christoph Germann unterstützen die Gospelklänge. Nach der Taufe haben die Kinder zusammen mit den Katechetinnen Rachel Wille und Tabea Kradolfer ihr eigenes Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen Feuerstellen bereit. Bitte bringen Sie ihr Grillgut selbst mit. Die Getränke werden offeriert.

«Let us go!» – Machen wir uns also auf, als Einzelpersonen, als Familie, als Gemeinde. Am 11. Juli, und darüber hinaus.



Lesegruppe

DANK // Die Lesegruppe dankt Dorothea Steiner

Ruth Witschi

Von Herbst 2013 bis Juni 2021 war Dorothea Steiner eine liebevoll engagierte Gastgeberin für die Lesegruppe, die aus einem Zukunftsworkshop hervorging. Total 68 Bücher haben wir gele-

sen und darüber zusammen diskutiert, manchmal einmütig, auch kontrovers, immer sehr anregend. Nach anfänglichem Kaffee und Kuchen offerierte uns Dorothea schon bald jeweils zur Herkunft

des Textes passende leichte Verpflegung, immer etwas Salziges und etwas Süßes. Jedesmal eine Augenweide! Schade, dass es zu Ende geht. Reiche Erinnerung und grosse Dankbarkeit bleibt!

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Relevanz

Aus dem Infokommissionsprotokoll vom 11.9.18: «Wie politisch dürfen die Randnotizen eigentlich sein? – Es geht (...) eher um den Lokalbezug. (...) Beispiel: Eine neue Gotthard-Röhre ist weniger relevant als verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Feldstrasse.» Letztere ist jetzt realisiert, dank hartnäckiger Anwohnerinnen und Anwohnern. Am 12. Mai hat der Stadtrat sie beschlossen. Aber wie relevant ist das? Der Kanton schrieb 2016: «... teilweise relevant, da der Grossteil der Wirkungen nur die Stadtquartiere betrifft und in den übrigen Teilen der Agglomeration nicht relevant ist.» Und später: «nicht relevant, da nicht mitfinanzierbar». Sprich: für den Kanton ist die Feldstrassenberuhigung teilweise relevant, weil sie nur lokal wirkt, und gar nicht relevant, weil er finanziell nicht zuständig ist. Relevant kommt von re-levare, wieder hochheben. Ein relevantes Argument bringt, in die Waagschale gelegt, das Gegenargument nach oben, es wiegt schwerer. Für unsere tägliche direkte Wahrnehmung ist die Feldstrasse relevanter als eine Gotthardröhre, und ich bin allen dankbar, die Tempo 30 ermöglichen haben. Aber soll ich nur darüber schreiben?

Am 31. Mai, zehn Tage nach dem Feldstrassenentscheid, hat der Grosse Gemeinderat beschlossen, uns das Ziel netto null CO₂ 2040 zur Abstimmung vorzulegen. Immerhin. Dank hartnäckiger Klimajugend, auch aus unserer Kirchengemeinde. Ein lokaler Entscheid, der global wirkt. Nachbarn in der Nähe denken an Brüder in der Ferne (Sprüche 27, 10b). Das finde ich relevant.

Basar

TERMIN // Samstag, 27. November 2021

Simon Bosshard / Andrea dall'Orno

Bereits im März hat die Basar-Kommission ihre Vorbereitungen für den Basar 2021 aufgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass er – anders als 2020 – wirklich stattfinden kann. Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Konfi-Stand. Wir freuen uns, wenn Sie die Früchte

des Sommers zu Konfi verarbeiten. Kleinere Gläser sind für den Verkauf besser geeignet als grosse. – Auch Strickwaren werden wieder verkauft: Schön, wenn Sie die kommenden Monate nutzen, dass Leckerer entsteht.



Nachruf

DANK // Nachruf Helen Meier-Bosshardt (1932 – 2021)

Christoph Germann, Kantor und Organist

Als ich in Veltheim als Chorleiter und Organist angefangen habe, und das ist lange her, da sang Helen Meier im Kirchenchor. Es war eigentlich «ihr» Chor, sie hatte ihn zusammen mit Otto Hintermüller geleitet. Und Helen war sehr präsent, man durfte sie für Stimmproben am Klavier einsetzen, sie hat mir dabei geholfen, in den Proben klarer zu werden. Helen Meier war die Pianistin in der Kirchgemeinde, hat an unzähligen offenen Bibelabenden in der

Gemeindestube Choräle begleitet, an Suppenzmittagen oder Mittagstischen die Leute zum Singen gebracht und am Klavier unterstützt und an Anlässen mit Interpretationen ihrer Lieblingskomponisten Mozart und Schubert die Menschen erfreut. Ihre freundliche und herzliche Art, ihre Begeisterung und Liebe für die Musik und für die Menschen werden uns in Erinnerung bleiben. Wir sind dankbar für alles, was sie uns geschenkt hat.

Kirchenpflege Ersatzwahl

Während vier Jahren war Doris Bänziger in unserer Kirchgemeinde für die Bereiche Diakonie, Freiwillige und Religionspädagogik rpg verantwortlich. Sie hat aus beruflichen Gründen vorzeitig ihren Rücktritt erklärt. Die Mitglieder der Kirchenpflege danken ihrer Kollegin Doris Bänziger sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Andrea Herzog Kunz, lic.päd. / Lehrerin, wohnhaft an der Loorstrasse, stellt sich verdankenswerterweise als Kandidatin zur Verfügung und wird zur Wahl vorgeschlagen. Wir freuen uns sehr auf das neue Mitglied und das gemeinsame Unterwegssein mit ihr für unsere Gemeinde. ●

Kunst und Spiritualität im Dialog 29. Juni 2021, 19.30 Uhr

Priska Gisler als Kunsttheoretikerin wird einem Theologen und einem Geologen Fragen zur «Transformation#7» von Hemauer / Keller stellen. Es geht um das Verhältnis des Menschen zur Erde. Der Mensch erforscht und gestaltet die Erde, sie ist für ihn Objekt. Und andererseits ist der Mensch von der Erde genommen und kehrt zu ihr zurück, er ist Teil von ihr. Wie sieht das der Geologe Prof. Dr. Helmi Weissert (Geologe ETHZ)? Was sagt der Ethiker

Prof. Dr. theol. Frank Mathwig (Universität Bern) dazu? Und was empfinden die Künstler Christina Hemauer und Roman Keller, die mit dem «Himmelstricherrichtungshörer» unsere Definition von Natur und Kultur hinterfragen? Man kann einen spannenden und anregenden Abend erwarten. ●

Kirchgemeindeversammlung Im Zeichen der Pfarrwahl

An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni wurde die Jahresrechnung 2020 genehmigt und vom Jahresbericht 2020 Kenntnis genommen. Haupttraktandum war aber die Nachfolgeregelung von Pfarrer Arnold Steiner. Die Pfarrwahlkommission hat nach einem mehrmonatigen Auswahlverfahren den 53 anwesenden Stimmberechtigten eine Doppelkandidatur zur Wahl auf die ordentliche Pfarrstelle mit einem Gesamtpensum von 100% für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 vorgeschlagen. Gewählt wurden Pfarrerin Esther Cartwright (40% Pensum) und Pfarrer Tobias Frehner (60% Pensum). Eine ausführliche Vorstellung der beiden neuen Pfarrpersonen, welche ihre Stelle am 1. November 2021 antreten werden, folgt im Herbst. Wir freuen uns sehr, dass zukünftig vier Pfarrpersonen in unserer Kirchgemeinde für uns da sein werden und wünschen den beiden neuen alles Gute in ihrem Amt sowie Gottes Segen. ●



Die neugewählten Pfarrpersonen: Tobias Frehner und Esther Cartwright

Gottesdienste

Samstag, 26. Juni

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Yvonne Schönholzer
und Team

Sonntag, 27. Juni

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 4. Juli

09.30 Dorfkirche
Abschied von Pfarrer Arnold Steiner - Festgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff
In der Dorfkirche ist das Platzangebot auf 100 Personen beschränkt. Der Gottesdienst wird direkt ins Kirchgemeindehaus übertragen, dort wird ebenfalls Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Kirchgemeindehaus ein Mittagessen offeriert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag, 11. Juli

Unterwegs-Gottesdienst
10.00 Dorfkirche
Gemeinsamer Gang zum Güteli

10.30 auf dem Güteli
Pfarrerin Yvonne Schönholzer
und Team
anschliessend Picknick am Feuer

Sonntag, 18. Juli

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Sonntag, 25. Juli

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Hansruedi Fürst

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Corinne Wildberger, Beat Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 16. Juli 2021



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Samstag, 26. Juni

09.00 Dorfkirche
KolibriKirche
Rachel Wille-Biderbost,
Tabea Kradolfer
Anmeldung bis 24. Juni an
caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

Sonntag, 27. Juni

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Montag, 28. Juni

08.25 HB Winterthur
Seniorenwanderung
Koblenz-Sibewege-Obere
Egg-Mettau

09.30 Kirchgemeindehaus
EIKi-Singen

Dienstag, 29. Juni

19.30 Dorfkirche
Kunst und Spiritualität im Dialog

Mittwoch, 30. Juni

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 28. Juni
bei Sozialdiakonin Anita Keller
unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 7. Juli

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 5. Juli
bei Sozialdiakonin Anita Keller
unter Tel. 052 267 00 22

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Donnerstag, 8. Juli

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam Innehalten

Sonntag, 11. Juli

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 14. Juli

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 12. Juli
bei Sozialdiakonin Anita Keller
unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 21. Juli

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag, 19. Juli
bei Sozialdiakonin Anita Keller
unter Tel. 052 267 00 22

Sonntag, 25. Juli

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Freitag, 25. Juni

20.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff

Mittwoch, 30. Juni

14.30 Jugendtreff
Ladiestreff

Kontakte

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller, Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Claudia Sprecher, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag: 8.30 - 12 Uhr
Coronabedingt bleibt das Sekretariat weiterhin geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail.
052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch